Deutsches Rotes Kreuz



Technisches Handbuch: Content-Produktion in drei Phasen

Wir in der Rotkreuz- und Rothalbmondbewegung und dem DRK haben tausende eindrucksvolle Geschichten zu erzählen. Mit diesem Leitfaden werden Sie zu Geschichtenerzählenden und tragen so dazu bei, das Vertrauen in unsere humanitäre Arbeit zu stärken. Authentische Bilder und Videos, direkt aus dem Feld sind Content-Schätze, die es zu bergen gilt. **Los geht's!**

PHASE 1

Vor-Produktion

Bevor es losgeht, gibt es ein paar wichtige Dinge zu beachten, damit inhaltlich und technisch bei der Content-Produktion alles rund läuft.

1.1 Inhaltlich

- **Skript / Shot-List / Checkliste:**
  Egal wie Sie es nennen – schreiben Sie zu Beginn auf, wie der Film (die Geschichte) aussehen soll und versehen Sie die Notizen mit Bildern als Anmutungen für die einzelnen Filmsequenzen. Diese Bilderliste (Shot-List) dient beim späteren Dreh als Checkliste, um am Ende zu schauen, ob auch alles so wie gewollt im „Kasten“ ist.

- **Einwilligungserklärung:**
  Etwas weniger kreativ, aber notwendig und wichtig: das Recht am eigenen Bild! Von allen Mitwirkenden brauchen Sie dieses Formular unterschrieben zurück. Mitwirkende sind alle, die vor und hinter der Kamera am Filmprojekt beteiligt sind.

  Wenn aus irgendwelchen Gründen eine schriftliche Zustimmung zur Aufzeichnung und Veröffentlichung eines Interviews, Videos, Fotos nicht möglich ist, kann auch eine mündliche Zustimmung innerhalb des Videos erfolgen. Mitwirkende müssen dann nur kurz „on tape“ sagen, dass sie mit der Aufzeichnung und Veröffentlichung einverstanden sind.

1.2 Technisch



Sauberkeit:
Reinigen Sie die Linsen bzw. die Kamera Ihres Smartphones mit einem Tuch, damit es keine Schlieren oder Flecken im Bild gibt.



Volle Power:
Bei Aufnahmen mit dem Smartphone: Laden Sie den Akku Ihres Handys voll auf, damit Ihnen mittendrin nicht die Energie ausgeht.



Nicht stören:
Sorgen Sie für Ruhe am Set. Aktivieren Sie ggf. den Flugmodus Ihres Smartphones, damit nicht zwischendurch jemand anruft.



Genug Speicherplatz:
Werfen Sie einen Blick in die Systemeinstellungen Ihres Handys, um zu prüfen, ob noch ausreichend Speicherplatz zur Verfügung steht. Videos „fressen“ Speicherplatz – für ein Interview benötigt man durchschnittlich 1-3 GB.



High Quality:
Das gilt vor allem für Aufnahmen mit dem Smartphone. Bitte kontrollieren Sie in den Systemeinstellungen der Smartphone-Kamera, in welcher Auflösung das Gerät aufzeichnet. Benötigt werden eine 4K-Auflösung oder höher, wenn möglich.

PHASE 2

Produktion

Jetzt ist alles bereit, um richtig loszulegen und spannende Geschichten zu erzählen! Damit Sie eine Idee davon bekommen, wie man tolle Aufnahmen produziert, kommen hier die wichtigsten Infos.

2.1 Inhaltlich

- **Bildausschnitte**: Im Schnitt brauchen wir verschieden große Bildausschnitte, um gut arbeiten zu können. Schneidet man nämlich ähnliche Bildausschnitte aufeinander, wirkt das für das Publikum unnatürlich. Hier finden Sie Bildausschnitte, die Sie abwechselnd verwenden können.
- **Kamerabewegungen**: Dynamische Bewegungen sind wichtig für einen Film – es heißt nicht umsonst Bewegtbild!

Kamerabewegungen

Egal welche Kamerabewegung Sie ausführen, es gibt immer ein Anfangsbild und ein Schlussbild. Dieses muss immer 2–3 Sekunden lang „stehen“, bevor Sie mit der Kamerabewegung beginnen. Führen Sie eine deutliche und selbstbewusste Bewegung aus, um diesen Übergang klar zum Ausdruck zu bringen. Ein paar Beispiele für Kamerabewegungen finden Sie auf der **Folgeseite**.



Close-Up/Detailaufnahme



Großaufnahme



Nahaufnahme



Halbnahe Aufnahme



Totale Aufnahme



Supertotale Aufnahme

oben links: © Juliana Amador Mesa/IKRK, *oben rechts:* © Juozas Cernius/IFRK
mitte links: © Corrie Butler/IFRK, *mitte rechts:* © Australisches Rotes Kreuz/IFRK
unten links: © Corrie Butler/IFRK, *unten rechts:* © Emil Helotie/Finnisches Rotes Kreuz

Kamerabewegungen

Der Schwenk
Beim Schwenk bewegt man die Kamera horizontal von einer Seite zur anderen. Suchen Sie sich vorher das Anfangs- und Schlussbild aus (Beispiel: Abschwenken einer Menschenansammlung.).





Anfangsbild



Schlussbild

Die Neigung
Bei der Neigung bewegt man die Kamera von oben nach unten, oder umgekehrt. Suchen Sie sich vorher das Anfangs- und Schlussbild aus (Beispiel: Sie filmen einen Menschen, der zum Himmel sieht. Die Kameraeinstellung schwenkt zum Flugzeug, das über ihm fliegt).





Anfangsbild



Schlussbild

oben: © Oana Bara / DRK, *unten:* © Moritz Meyer / DRK

Kamerabewegungen

Die Verfolgung
Bei der Verfolgung gehen Sie z.B. mit der Kamera einer laufenden Person horizontal hinterher oder begleitet diese vertikal im Bild mit der Kamera. In beiden Fällen bitte darauf achten, dass die Person im Bild möglichst immer dieselbe Position hat – meist mittig.







Die Fahrt
Bei der Fahrt nähern oder entfernen Sie sich einer Person mit der Kamera. Auch hier: Suchen Sie sich vorher das Anfangs- und Schlussbild aus.



Anfangsbild





Schlussbild

Reihe oben: © Christopher Schulz / DRK LV Sachsen, *Reihe unten:* © Willing-Holtz / DRK

2.2 Technisch (Wie filme ich richtig?)

Kamera

- **Immer im 16:9 (Landscape / Querformat):** Um das Material später auch im Hochformat nutzen zu können, wählen Sie den Bildausschnitt so aus, dass man das Motiv (die Person, o.ä.) auch in 9:16 vollständig sehen kann. Daher gerne rund um das Motiv etwas mehr Platz lassen, als in 16:9 notwendig.
- **Still halten:** Nichts irritiert einen Zuschauer mehr als ein wackeliges Bild. Bei Aufnahmen mit dem Handy sollte daher ein Smartphone-Stativ zum Einsatz kommen.
- **Motivschärfe:** Bei den meisten Smartphones lässt sich durch Tippen z.B. auf dem Kopf des Motivs der Fokus automatisch einstellen. Es gibt auch Porträt-Modi, die man anschalten kann. Wichtig ist, dass das Motiv immer scharf ist, ansonsten kann die Aufnahme nicht verwendet werden.
- **Nicht zoomen!** Bei Verwendung einer Smartphone-Kamera bitte nie die Zoom-Funktion nutzen. Die digitalen Zooms verringern die Qualität des Bildes massiv. Alternativ einfach näher an das Motiv herangehen.
- **Bildtiefe:** Positionieren Sie das Motiv (bzw. die Person) NICHT direkt vor einer Wand. Um schöne tiefe Bilder zu bekommen, sollte der Hintergrund möglichst weit von der Person entfernt sein.

Empfehlung

Ein gutes und preiswertes Stativ finden Sie unter anderem **hier**.



16:9 Format
Der Generalsekretär kann sowohl im Hoch- als auch Querformat ausgeschnitten werden.



Tiefe im Bild
Der Generalsekretär steht nicht direkt vor einer Wand, sondern im Gang mit Fluchtpunkt.

oben: © Henning Schacht / DRK, *unten:* © Moritz Meyer / DRK

Ton

- **Mikrofon frei:** Es ist darauf zu achten, dass Finger nicht das Mikrofon des Smartphones blockieren. Im besten Fall nutzt man ein externes Mikrofon. Je nach Smartphone benötigt man zudem einen entsprechenden Adapter.
- **Der perfekte Raum:** Räume für Sprachaufnahmen oder Interviews sollten leise und nicht zu groß sein. Große Räume mit wenig Interieur sind wegen des stärkeren Widerhalls eher ungeeignet.
- **Sprache:** Das gesprochene Wort sollte laut und deutlich sein. Vor allen Dingen dann, wenn kein externes Mikrofon vorhanden ist. Im Zweifel etwas näher an die zu interviewende Person herantreten.

Licht

- **Natürliche Lichtquellen:** Zu bevorzugen sind natürliche Lichtquellen, weil diese eine authentische Atmosphäre schaffen. Ideal sind Außenaufnahmen in der Sonne oder ein Raum, der von Tageslicht und Sonne ausgeleuchtet wird. Je heller der Raum, desto besser ist auch die Bildqualität.
- Das Licht (also die Sonne) sollte immer auf das Objekt bzw. die Person scheinen, die gefilmt wird. D.h. gedreht wird mit dem Rücken zur Lichtquelle. Gegenlicht sollte in Interviews vermieden werden.
- **Dunkle Räume erleuchten:** Wenn in dunklen Räumlichkeiten gedreht wird, dann sollten alle Lichtquellen genutzt werden, die zur Verfügung stehen.

Empfehlung

Ein gutes und preiswertes, externes Mikrofon finden Sie **hier**.



Interview
In einer Interview-Situation spricht die Person vor der Kamera i.d.R. mit Blickrichtung zur, aber nicht in die Kamera. Im besten Fall sollte die Person, die interviewt direkt neben der Kamera stehen. So ergibt sich ein natürliches Bild.



Lichtverhältnisse
Achten Sie bei der Nutzung von natürlichen Lichtquellen darauf, dass die Person und ihre Kleidung nicht überbelichtet ist. Bei schnell wechselnden Lichtverhältnissen (bspw. Sonne-Wolken-Mix), positionieren Sie die Person besser im Schatten.

oben: © Gero Breloer / DRK, *unten:* © Willing-Holtz / DRK

PHASE 3

Post-Produktion

Ist alles im „Kasten“ beginnt die Phase der Post-Produktion, der Bearbeitung des aufgezeichneten Materials. Diese erfolgt entweder Inhouse oder über einen externen Dienstleister. Und last but not least: Im Sinne eines hilfreichen Beitrags zu einem einfachen Workflow, freuen wir uns, wenn Sie uns Ihr Material zur Verfügung stellen (inkl. Einwilligungserklärungen und den wichtigsten Informationen zu den Aufnahmen, z. B. falls etwas doch nicht gezeigt werden darf). In diesem Fall:

Paket packen

- Bitte die Daten in zwei Ordner verteilen (Fotos/Videos).
- Je nach Bedarf Unterordner anlegen mit den Bezeichnungen des Materials/ dem Aufnahmedatum/und dem Ort.
  Bspw.:
  19032023_Fotos_WASH_Greece
  19032023_Videos_WASH_Greece_interviews oder
  19032023_Videos_WASH_Greece_broll
- Eine kurze Beschreibung des mitgelieferten Materials als Word-dokument
  (gern auch mit separater E-Mail) und Nennung der Personen, die mitwirken
  und Interviews geben, mit Vor- und Nachnamen und Titel. Bspw.:
  Christian Reuter, Generalsekretär, Deutsches Rotes Kreuz e.V.

Paket versenden

- Versand des erstellten Materials wegen der Datenmengen am besten über einen Cloud-Dienst.
- Versand der Zusatzinformationen gern separat per E-Mail



Kontakt

Alle (Zusatz-)Informationen senden Sie bitte an **content@drk.de.**
Ihre Ansprechpartner sind:

Moritz Meyer (Head of Audiovisual Content)
Regine Agthen (Sachbearbeitung für audiovisuelle Inhalte)

© Christopher Schulz / DRK LV Sachsen

Deutsches Rotes Kreuz

Kamera läuft!
Und Action!

Jetzt sind Sie gerüstet, um tolle Geschichten rund um eigenen Projekte und die eigene Rotkreuz-Arbeit zu erzählen. Lassen Sie Ihrer Kreativität freien Lauf und zeigen Sie den Menschen, warum humanitäre Arbeit so wichtig ist. Sollten Sie weiteren technischen Support benötigen oder noch Fragen zum Erstellen von Video-Content haben, dann wenden Sie sich gerne an **content@drk.de.**

Wir freuen uns sehr auf Ihre Geschichten. Viel Spaß beim Dreh!

Deutsches Rotes Kreuz e.V.
Generalsekretariat
Carstennstraße 58
12205 Berlin

Tel. 030 85404-332
Fax 030 85404-6332
www.drk.de